

halloherne - lokal, aktuell, online.

Crange rüstet auf

Parken rund um den Cranger Weihnachtszauber



Zweite Saison für die Kirmes-Parkplätze.

Foto: Björn Koch

Cranger Firmen und Anwohner reagieren auf die gestiegene Nachfrage an Parkplätzen durch die Besucher des Cranger Weihnachtszaubers. Während die einen versuchen, ihren Parkraum mit Parkverbots-Schilder und Flatterband zu schützen, öffnen an anderer Stelle die Kirmes-Parkplätze wieder. Eine Momentaufnahme vom zweiten Samstag der Veranstaltung (1.12.2018).

Der zweite Samstag. Diese Worte lassen Fans der Cranger Kirmes eine Mischung aus Wehmut und Hoffnung fühlen. Denn der zweite Kirmes-Samstag bedeutet auch, dass das Fest bald wieder vorbei ist. Also - und hier kommt die Hoffnung - kann man als Fan am letzten Wochenende nochmal die Kirmes so richtig genießen. Wir sind aber nicht im August und auf dem Cranger Kirmesplatz findet gerade der Weihnachtszauber statt. Warum also ist dieser zweite Samstag so wichtig? Und was hat das alles mit dem Parken zu tun?



Parkverbote auf Privatgrundstücken.

Foto: Björn Koch

Ein Anwohner nahe des Kirmesplatz gibt die Antwort: „Wir kennen das ja nur aus dem Sommer und wir haben auf das erste Wochenende reagiert.“ Gemeint waren die zahlreichen Besucher, die am ersten Wochenende - gerne kostenfrei - in unmittelbarer Nähe des Kirmesplatzes parkten. Der Besitzer des Hauses holte daraufhin seine Parkverbots-Schilder und Flatterband wieder raus. „Wir wussten ja nicht was kommt“, sprach er noch und verschwand, um einen Pkw-Fahrer freundlich darauf hinzuweisen, sich einen anderen Parkplatz zu suchen.

Fünf Euro kostet der Parkplatz direkt am Cranger Weihnachtszauber. Fünf Euro kostet auch das Parken nur rund hundert Meter weiter auf der Heerstraße. Die Betreiber beobachteten das erste Wochenende und entschieden sich dann, die Parkplätze - wie sie sonst zur Cranger Kirmes angeboten werden - an den Wochenenden wieder zu öffnen.



Absolutes Halteverbot. Parken war einmal.

Foto: Björn Koch

Das Angebot an kostenfreien Parkplätzen in Crange ist begrenzt und wird weniger. Neue Zonen mit absolutem Halteverbot entstanden oder heben Parkzonen auf. Zufahrten wurden gesperrt und sind nur für Anlieger frei. Dort wo noch Platz ist, stehen die Autos dicht an dicht. Am Samstagnachmittag war auf der Heerstraße, der Dorstener Straße und den Seitenstraßen kein Parkplatz mehr zu finden. Glücklicherweise fand er eine neue Lücke.

So die Situation am Samstagnachmittag. Der Veranstalter reagierte laut einem Bericht der WAZ ebenfalls und bietet mit einer Fläche neben der Monza-Kartbahn weiteren 1.000 Parkplätzen an. Wäre dies der zweite Samstag der Cranger Kirmes, so könnte man sagen: Ist ja bald vorbei. Doch der Cranger Weihnachtszauber hat gerade erst begonnen und noch vier weitere Wochenenden kommen.



Hier bitte nicht... parken!

Foto: Björn Koch